

Auszug

aus dem Protokoll der 17. Sitzung
der II. Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg
vom 27. Februar 2023

Zu der heutigen Sitzung ist von der Präses rechtzeitig unter Angabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen worden.

Es sind 48 Mitglieder erschienen.

Die II. Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg besteht aus 66 Mitgliedern. Die Versammlung ist demnach beschlussfähig.

Die Sitzung wird vor Eintritt in die Tagesordnung mit Gottes Wort und Gebet eröffnet.

Beginn der Sitzung 15.30 Uhr.

9	Gebäude- und Immobilienentwicklung Richtlinienpapier "Inhaltliche Fragestellungen für Gebäudekonzepte der Kirchengemeinden bzw. Regionen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg"
	Das Richtlinienpapier "Inhaltliche Fragestellungen für Gebäudekonzepte der Kirchengemeinden bzw. Regionen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg" (Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.

V. g. u.

gez: Katrin Thomas
(Präses)

gez. Sandra Jäkel
(Protokollantin)

Die Richtigkeit des Auszugs wird beglaubigt:



Lübeck, 12. April 2023


Christine Buller-Reinartz
(Verwaltungsleiterin)

1. V Bu-Rei zK
2. Alle Abteilungs-/Sachgebietsleitungen zK + zwV
3. B Rö zK + zwV
4. V MS zK + zwV
5. V Wo zK
6. V MR zK
7. L Ka zK
8. L Gr zK
9. Alle KGs im KK LL zK
10. Projektbüro zK
11. Akte 1.0.4.15) zdA
12. Akte 1.2.5.5 zdA



Inhaltliche Fragestellungen für Gebäudekonzepte der Kirchengemeinden bzw. Regionen im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Bei der Entwicklung und Prüfung von Gebäudekonzepten sollen die nachfolgenden inhaltlichen Fragen behandelt und beantwortet sowie eine zeitliche Perspektive der Umsetzung aufgezeigt werden:

1) Gebäude- / Raumnutzung durch die Kirchengemeinde / Region

- Welche Gebäude und Räume werden für die kirchengemeindliche Arbeit unter Berücksichtigung der Mitgliederentwicklung zukünftig benötigt (Kirchen, Pastorate, Gemeindebüro, Veranstaltungssaal etc.)?
- Wie erfolgt eine möglichst gute Auslastung dieser Räume, um eine Kostenoptimierung /-reduzierung zu erreichen?
- Welche Gebäude und Räume wurden bereits oder können zukünftig einer anderen Nutzung zugeführt werden?

2) Grundstück / Liegenschaft

- Welche Eigentumsverhältnisse, Widmungen und Belastungen liegen vor?
- Welche Miet-, Nutzungs-, Erbbaurechts-, Pachtverträge bestehen mit welchen Inhalten und Erträgen?
- Welche Nutzungs- und Nachnutzungsmöglichkeiten der Grundstücke sind durch öffentliches Recht (B-Plan etc.) oder Belastungen (Erbbaurecht, Dienstbarkeiten, Baulasten) vorhanden oder verhindert?
- Welche Möglichkeiten für eine Nachnutzung von Gebäuden und Grundstücken sind geplant?
- Welche Grundstücksrelevanten Dinge sind zu bedenken (Baumbestand, Mauern etc.)?

3) Bauzustand / Energie & Klimaschutz

- Welche Aussagen zum Bauzustand der Gebäude sind enthalten und wie werden diese berücksichtigt?
- Gibt es substanzielle Mängel und wiederkehrende Schäden an den Gebäuden?
- Welche Aussagen zum Zustand der Haustechnik (insbesondere der Wärmeerzeugung) ist enthalten und wie werden diese berücksichtigt?
- In welcher Weise und welchem Umfang ist der jeweilige Klimaschutzplan (CO₂-Neutralität bis 2035) der Nordkirche in Bezug auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieverbrauch der Gebäude berücksichtigt. Wie sieht das Verhältnis von Kosten in Energie und Klima und Nutzen aus?
- Gibt es Möglichkeiten der Quartiersbildung aus dem kommunalen Umfeld?



4) Finanzen

- Welche Rücklagen, insbesondere Baurücklagen sind vorhanden?
- Welche Zweckbindungen für Rücklagen liegen vor?
- Wie ist die aktuelle Haushaltslage der Kirchengemeinde / Region und wie wird sie sich in den nächsten Jahren entwickeln?
- Welche Refinanzierungsmöglichkeiten liegen für einzelne Konzeptpunkte vor?
- Erreicht das Konzept eine Balance zwischen der zukünftigen finanziellen Entlastung bei der Gebäudebewirtschaftung, dem Unterhalt und dem Erhalt?

5) Regionaler Bezug des Konzeptes

- Wurde das Konzept mit Blick auf die gesamte Region (Pfarrstellenplan, Pfarrsprengel, Fusionen, und weiche Faktoren wie z.B. Entfernungen und ÖPNV etc.) entwickelt?
- Können die Region, öffentliche Träger oder andere KGs Immobilien bieten, die mitnutzbar wären? Zu welchen Konditionen?
- Liegen Besonderheiten in der Region oder der KG vor, die Teilkonzepte erforderlich macht?